

# Umkleiden ist Arbeitszeit!



## Auswertung der VPOD-Umfrage an den Aargauer Spitälern

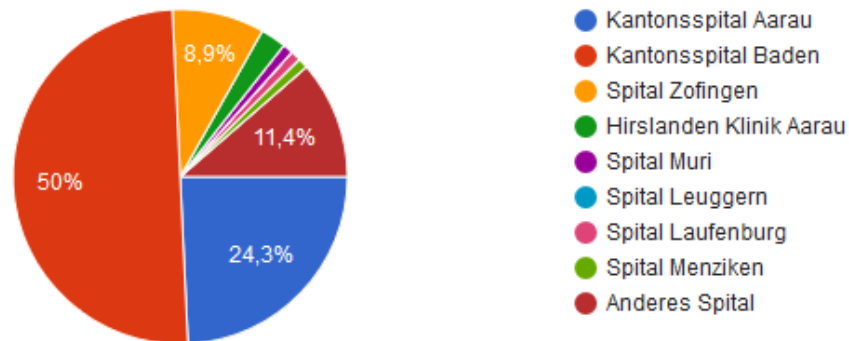
(Stand 23.09.2019)



## Frage 1

Ich arbeite am

202 Antworten

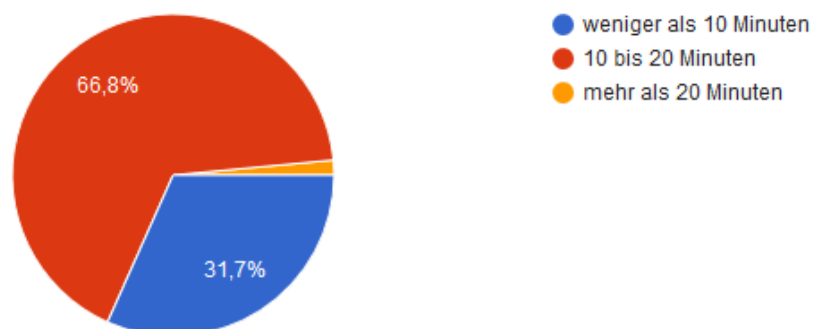


**Lesehilfe:** 202 Personen haben an der Umfrage teilgenommen. 50% der Befragten arbeiten im Kantonsspital Baden, 24.3% im Kantonsspital Aarau und 8.9% am Spital Zofingen.

## Frage 2

Fürs Umkleiden und den Weg zur Station und zurück brauche ich täglich

202 Antworten

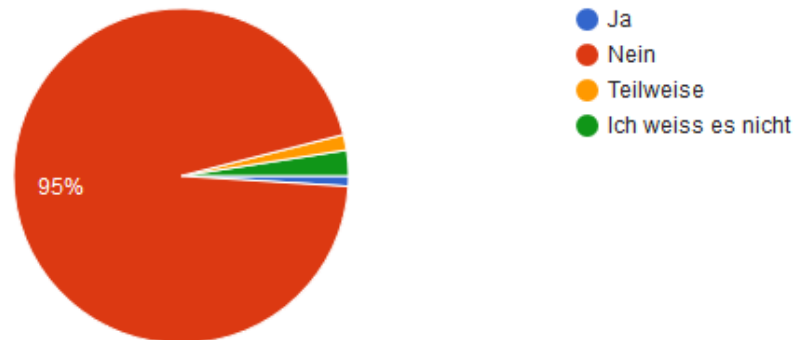


**Lesehilfe:** 66.8% der Befragten geben an, täglich 10-20 Minuten fürs Umkleiden und den Weg auf die Station aufzuwenden.

### Frage 3

Diese Umkleide- und Wegzeit wird mir als Arbeitszeit angerechnet

202 Antworten

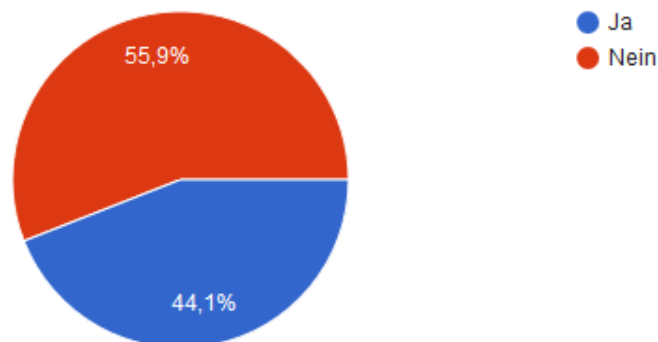


**Lesehilfe:** Bei 95% der Befragten wird die Umkleide- und Wegzeit nicht als Arbeitszeit angerechnet.

### Frage 4

Es gibt weitere Zeiten, die ich nicht als Arbeitszeit aufschreiben kann (Einlesen Rapporte etc.)

202 Antworten

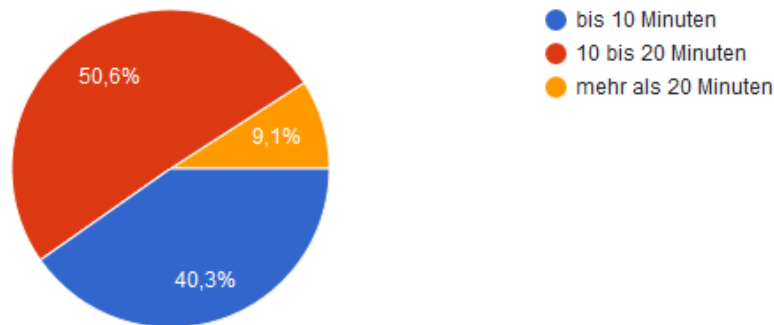


**Lesehilfe:** 44.1% der Befragten geben an, dass sie zusätzliche nicht bezahlte Arbeitszeit einsetzen.

## Frage 5

Das sind pro Tag nochmals

77 Antworten



**Lesehilfe:** Von denen, die noch weitere Zeiten nicht aufschreiben können, gaben 40.3% an, dass dies nochmals bis zu 10 Minuten in Anspruch nimmt. Bei 50.6% sind es sogar 10 bis 20 Minuten und bei 9.1 % mehr als 20 Minuten.

## Fazit

Bis am 23. September 2019 haben 202 Spitalangestellte an der Umfrage des VPOD AG/SO teilgenommen.

99% der Befragten (200 Personen) müssen sich für die Arbeit im Spital umziehen.

Für den Weg und das Umkleiden brauchen 66.8% der Spitalangestellten 10 bis 20 Minuten täglich. Verantwortlich dafür sind die Grösse des Spitals und damit die langen Distanzen.

95% aller Spitalangestellten bestätigen, dass ihnen diese Umkleidezeit nicht als Arbeitszeit angerechnet wird. 2.5% weiss es nicht, 1.5% meint, dass die Umkleidezeit teilweise angerechnet werde. Nur 1% sagen aus, dass ihre Umkleidezeit als Arbeitszeit gelte.

44.1% der Spitalangestellten sagen, dass sie neben der Umkleidezeit auch weitere Arbeiten ausserhalb der Arbeitszeit verrichten (Einlesen, Rapporte usw.). Fast jede/r zweite Spitalangestellte leistet also zusätzlich Gratisarbeit.

Bei 40.3% derjenigen, die zusätzliche Gratisarbeit leisten, ist das täglich nochmals bis 10 Minuten. Bei 50.6 % sind es täglich zusätzliche 10 bis 20 Minuten und bei 9.1% sogar nochmals mehr als 20 Minuten.

Insgesamt belegt die Umfrage, dass Spitalangestellte täglich bis zu einer halben Stunde Tätigkeiten verrichten, die laut Arbeitsgesetz als Arbeitszeit gilt und deshalb bezahlt werden müsste. Dies ist aber nicht der Fall: Spitalangestellten werden (bei einem Vollzeitpensum) wöchentlich bis zu 2,5 Stunden, monatlich bis zu 10 Stunden, jährlich bis zu 120 Stunden – also bis zu drei Arbeitswochen gestohlen, für die ihnen eine Lohnzahlung zustehen würde.

Weitere Informationen unter [www.aargau.vpod.ch](http://www.aargau.vpod.ch)

## **VPOD –die Gesundheitsgewerkschaft. Deine Gewerkschaft!**

Jetzt Mitglied werden und deine Interessen gemeinsam mit uns vertreten:

<https://agso.vpod.ch/mitmachen>